



ZSB

Zentrale
Studienberatung

Auswertung

Evaluation Duales Praktikum 2010

Gesamtbericht



URL des elektronischen Dokuments:

<http://elpub.bib.uni-wuppertal.de/edocs/dokumente/zsb/dp/zsbdp10gesamt.pdf>

Liebe Teilnehmer/innen des Dualen Praktikums 2010,

wie in jedem Jahr endete auch 2010 der universitäre Teil des Dualen Praktikums mit einer Evaluation der zurückliegenden Veranstaltung. Das vorliegende Dokument fasst deren Ergebnisse zusammen. Zu Ihrer Information möchten wir Ihnen im Folgenden zunächst noch einige kurze Eckdaten des Dualen Orientierungspraktikums mit an die Hand geben:

Die Bergische Universität Wuppertal lädt Schülerinnen und Schüler seit drei Jahren regelmäßig im November zum universitären Teil des Dualen Orientierungspraktikums ein. Insgesamt haben in diesem Zeitraum mehr als 200 Schülerinnen und Schüler von 8 Schulen daran teilgenommen. Während der Veranstaltungswoche 2010 vom 08. bis 12. November hospitierten rund 120 Schülerinnen und Schüler von 6 Schulen aus dem Raum Remscheid, Solingen und Wuppertal im regulären Lehrbetrieb der Bergischen Uni.

Alle Schülerinnen und Schüler hatten dabei vor Beginn der Woche die Möglichkeit, entsprechend ihrer individuellen Interessen frei zwischen den unterschiedlichen Studienfächern der Bergischen Universität zu wählen. Abhängig von der Wahl des Faches erhielt jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer dann einen entsprechenden sog. Wochenplan, in dem für die Hospitation geeignete Veranstaltungen von den Fachbereichen zusammengestellt worden waren. Teil jedes Wochenplans war auch der Besuch eines Seminars zum wissenschaftlichen Arbeiten im Umfang von dreieinhalb Zeitstunden sowie eine Führung durch die Universitätsbibliothek. Der Mindestumfang der zu besuchenden fachwissenschaftlichen Veranstaltungen betrug 6 Zeitstunden.

Zu Beginn der Hospitationswoche nahmen alle Schülerinnen und Schüler an einer gemeinsamen Auftaktveranstaltung teil, in der allgemeine Informationen gegeben sowie Erwartungen und Fragen geklärt wurden. Die Woche endete mit einer Reflexion der Erfahrungen in Kleingruppen und deren Präsentation in Form von Postern im Plenum. Während der gesamten Zeit wurden die Schülerinnen und Schüler durch die Kolleginnen und Kollegen der Fachbereiche als auch Tutorinnen und Tutoren betreut. Für die Koordination und Organisation war die Zentrale Studienberatung verantwortlich.

Das Duale Orientierungspraktikum, ursprünglich konzipiert an der Universität Bielefeld, ist Teil der Initiative „Zukunft fördern. Vertiefte Berufsorientierung gestalten“, die von der Regionaldirektion NRW der Bundesagentur für Arbeit und dem Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes NRW getragen wird. Verantwortlich für die Umsetzung ist die Stiftung Partner für Schule NRW. Das Gesamtprojekt setzt sich aus einer ganzen Reihe von Angeboten zur Berufs- und Studienorientierung von Schülerinnen und Schülern zusammen. Spezifikum des Dualen Orientierungspraktikums, als einem Baustein aus diesem Angebot, ist die Kombination aus Studien- und Berufsorientierung, d.h. der Kombination einer Hospitationswoche an einer Hochschule plus dem Kennenlernen eines akademischen Berufsbildes in Form eines ebenfalls einwöchigen Praktikums, das unabhängig vom universitären Teil des Praktikums stattfindet.

Abschließend möchten wir uns an dieser Stelle nochmals bei allen Beteiligten für die tatkräftige Mitarbeit bedanken und wünschen Ihnen viel Spaß bei der Lektüre!

Mit freundlichen Grüßen aus der ZSB!

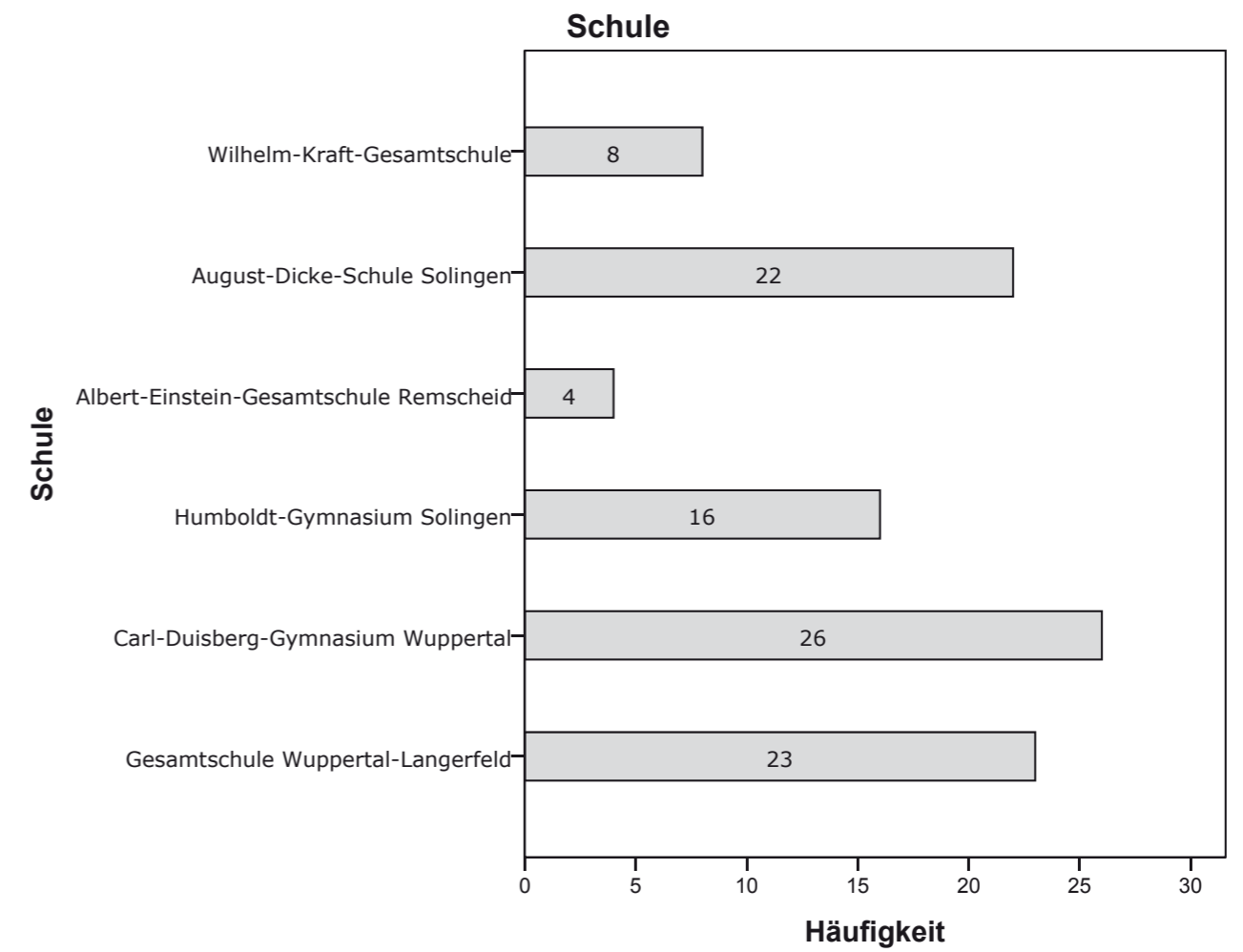
Dr. Joachim Studberg
dualespraktikum@uni-wuppertal.de

Mathias Kanes



Teilnehmende Schulen

Schule	Häufigkeit	Prozent
Gesamtschule Wuppertal-Langerfeld	23	23,2
Carl-Duisberg-Gymnasium Wuppertal	26	26,3
Humboldt-Gymnasium Solingen	16	16,2
Albert-Einstein-Gesamtschule Remscheid	4	4,0
August-Dicke-Schule Solingen	22	22,2
Wilhelm-Kraft-Gesamtschule	8	8,1
Gesamt	99	100,0



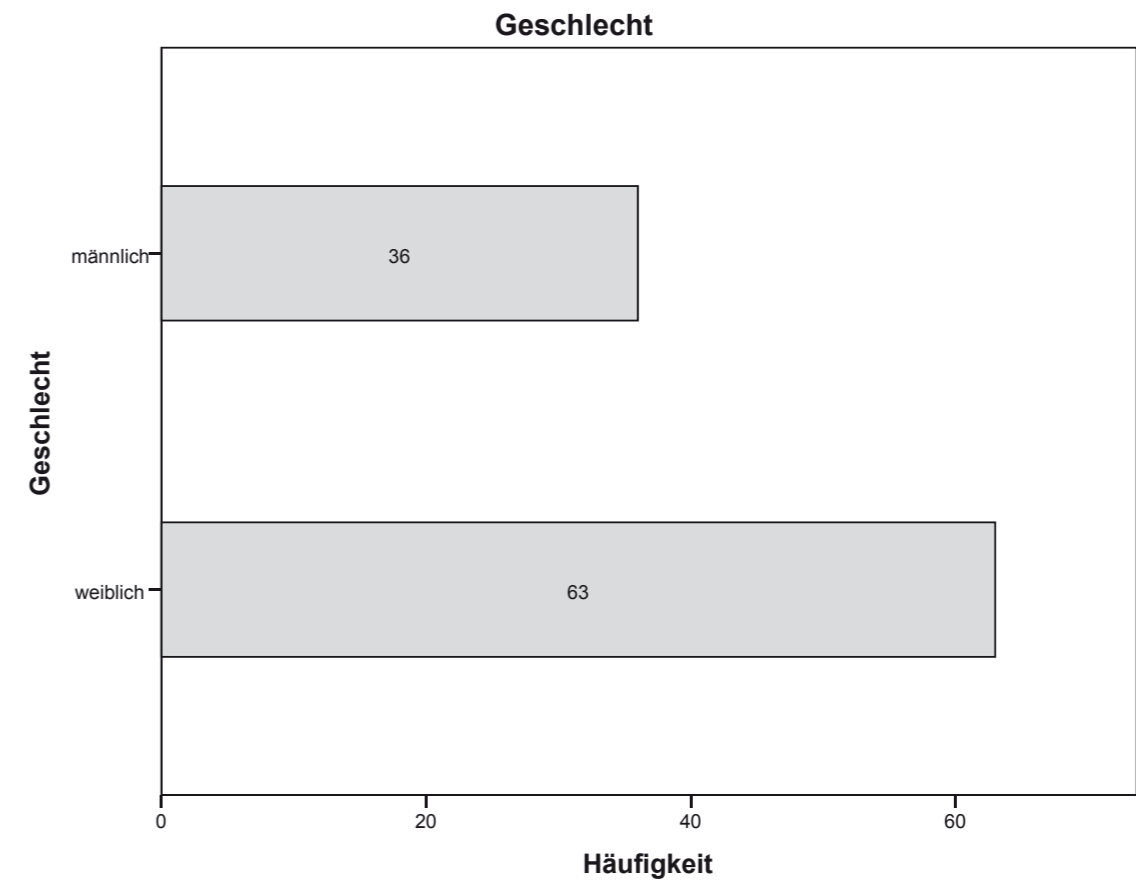


Verteilung der Schüler/innen über die Jahrgangsstufen

Jahrgangsstufe		
	Häufigkeit	Prozent
11	20	20,2
12	78	78,8
13	1	1,0
Gesamt	99	100,0

Verteilung nach Geschlecht

Geschlecht		
	Häufigkeit	Prozent
weiblich	63	63,6
männlich	36	36,4
Gesamt	99	100,0

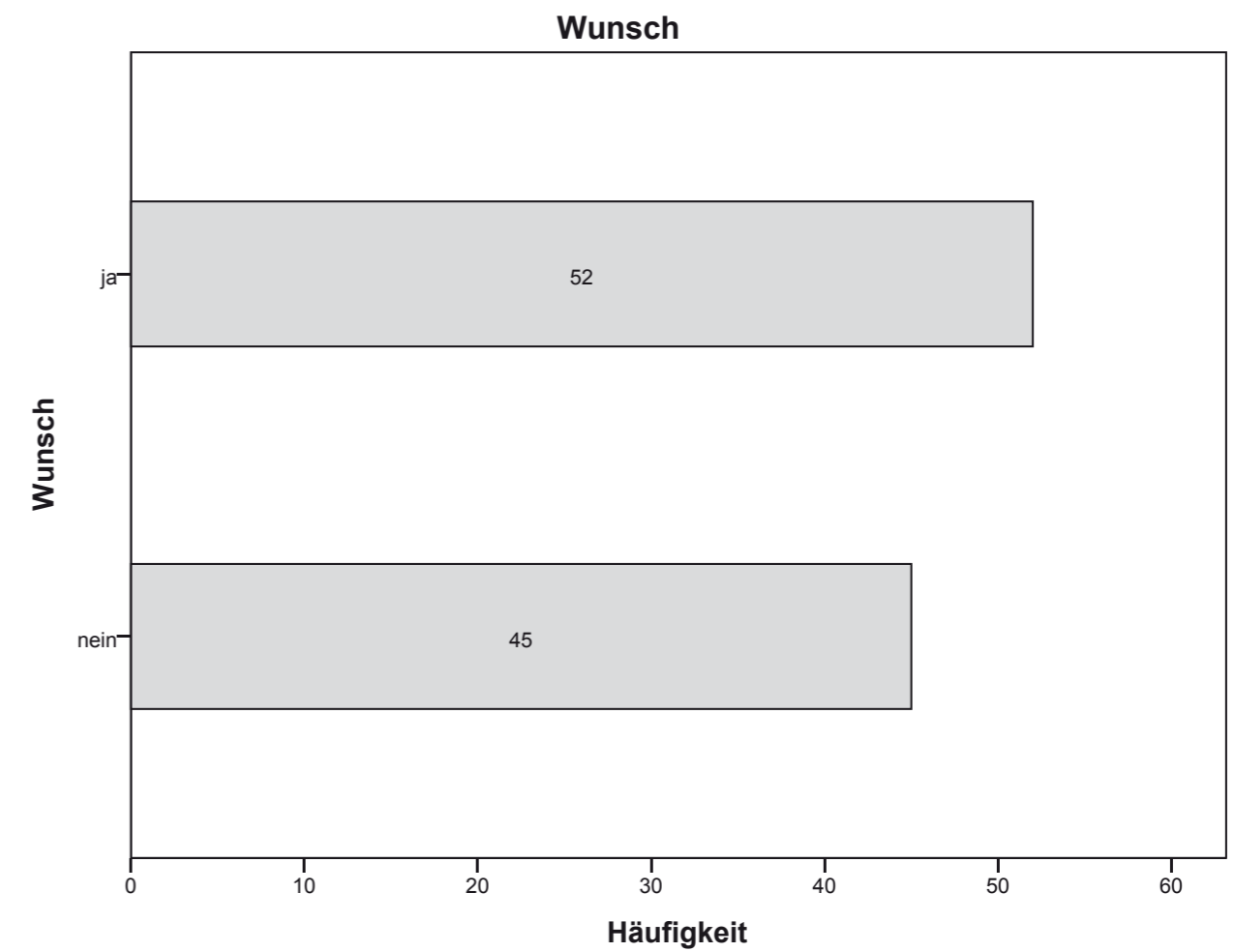




Frage 1:

Haben Sie schon einen Studien- bzw. Berufswunsch?

		Wunsch	
		Häufigkeit	Prozent
Gültig	nein	45	45,5
	ja	52	52,5
	Gesamt	97	98,0
Fehlend	System	2	2,0
Gesamt		99	100,0





Ja, nämlich :
 ...genannte Studien- und Berufswünsche

	Häufigkeit	Prozent
Gültig Keine Angabe	47	47,5
Anwalt	1	1,0
Architektur	1	1,0
Bauingenieurwesen	3	3,0
Bio/Chemie	1	1,0
Biologie	2	2,0
Chemie	1	1,0
Chemie, Lebensmittelchemie	1	1,0
Design	1	1,0
Diplomatin	1	1,0
Elektrotechnik	1	1,0
Film, Germanistik	1	1,0
Geschichte	1	1,0
Geschichte, Literatur	1	1,0
Immobilienmaklerin	1	1,0
Japanologie, Medizin	1	1,0
Jura	1	1,0
Kinderkrankenpflege	1	1,0
Kindertherapeut	1	1,0
Kommunikationsdesign	1	1,0
Kunstpädagogik	1	1,0
Lehramt	1	1,0
Lehramt Latein	1	1,0
Lehramt Mathematik, Sport	1	1,0
Maschinenbau	3	3,0
Mathematik	2	2,0
Mediendesign	3	3,0
Medizin	3	3,0
Musiklehrer	1	1,0

Zusammensetzung
 der Teilnehmer/innen

Studien-/Berufswünsche
 der Teilnehmer/innen

Besuchte
 Veranstaltungen

Bewertung der
 Veranstaltungen/des
 Praktikums

Lob, Tadel und
 Verbesserungen



Pädagogik	1	1,0
Pastoralreferentin	1	1,0
Physik	1	1,0
Polizei	1	1,0
Romanistik	1	1,0
Romanistik, Anglistik, Medizin	1	1,0
Sonderpädagogik	1	1,0
Sportmanagement	1	1,0
Tanz, Polizei	1	1,0
Teilchenphysik	1	1,0
Theologie, Mathematik	1	1,0
Wirtschaftskommunikation	1	1,0
Wirtschaftswissenschaften	1	1,0
Wissenschaftsjournalismus	1	1,0
Gesamt	99	100,0

Lob, Tadel und
Verbesserungen

Bewertung der
Veranstaltungen/des Praktikums

Besuchte
Veranstaltungen

Studien-/Berufswünsche
der Teilnehmer/innen

Zusammensetzung
der Teilnehmer/innen



Frage 2:
Welche Fächer haben Sie in Ihrem Wochenplan im
Dualen-Praktikum besucht?

besuchte Studienfächer

	Anzahl	%
Architektur	4	4,0
Bauingenieurwe- sen/Verkehrswirtschaftsingenieurwesen	5	5,1
Biologie/Chemie	11	11,1
Elektrotechnik	4	4,0
Geschichte	3	3,0
Maschinenbau/Sicherheitstechnik	6	6,1
Mathematik/Informatik/Physik	7	7,1
Mediendesign/Farbtechnik/Kunst	15	15,2
Musik	1	1,0
Pädagogik	5	5,1
Politikwissenschaft/Soziologie	2	2,0
Psychologie	16	16,2
Romanistik/Latein/Germanistik/Anglistik	6	6,1
Sportwissenschaft	2	2,0
Theologie (evangelisch/katholisch)	1	1,0
Wirtschaftsingenieurwesen	3	3,0
Wirtschaftswissenschaft/Gesundheitsökonomie	8	8,1

Zusammensetzung
der Teilnehmer/innen

Studien-/Berufswünsche
der Teilnehmer/innen

Besuchte
Veranstaltungen

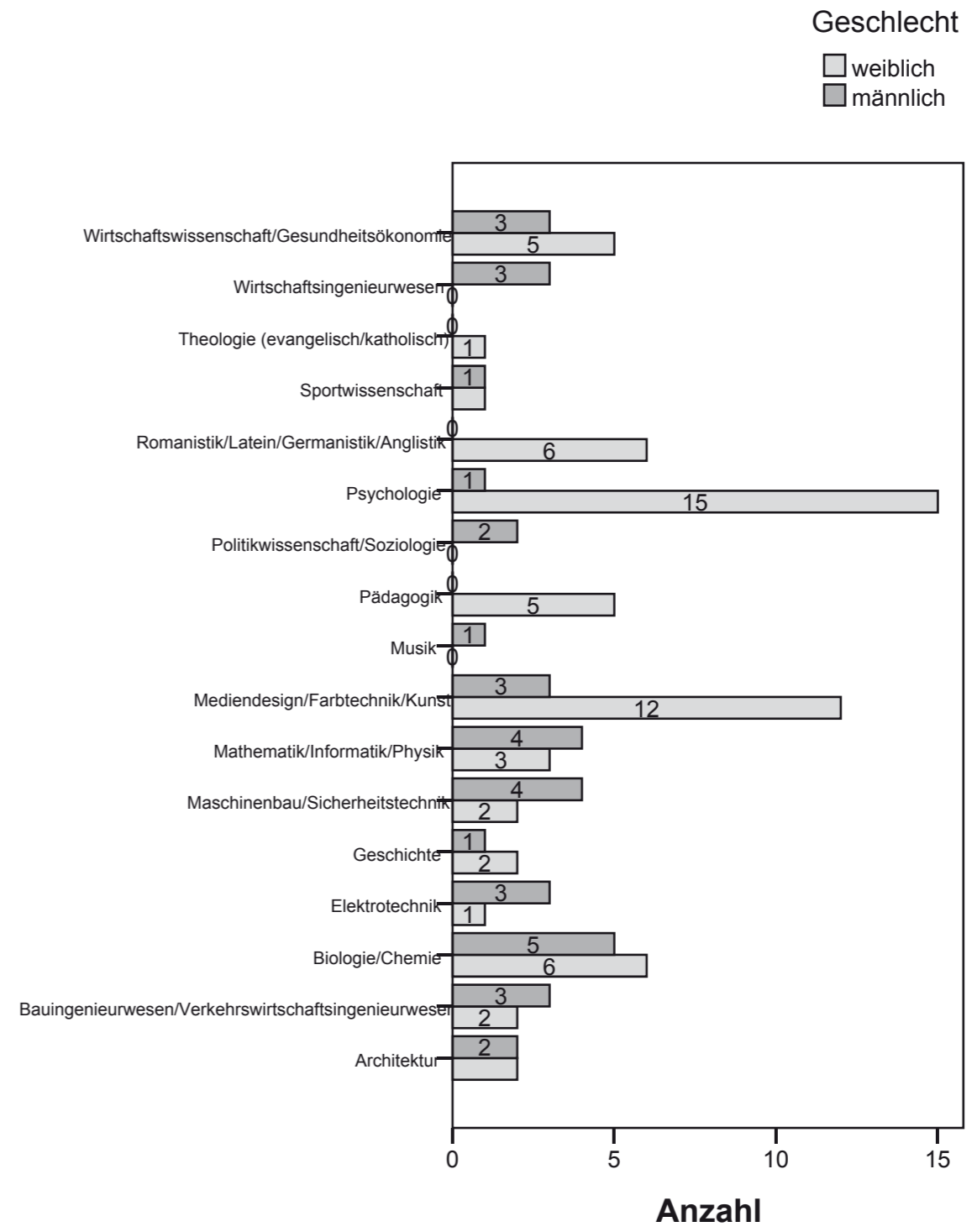
Bewertung der
Veranstaltungen/des Praktikums

Lob, Tadel und
Verbesserungen



Besuchte Studienfächer nach Geschlecht

besuchte Studienfächer



Zusammensetzung der Teilnehmer/innen

Studien-/Berufswünsche der Teilnehmer/innen

Besuchte Veranstaltungen

Bewertung der Veranstaltungen/des Praktikums

Lob, Tadel und Verbesserungen

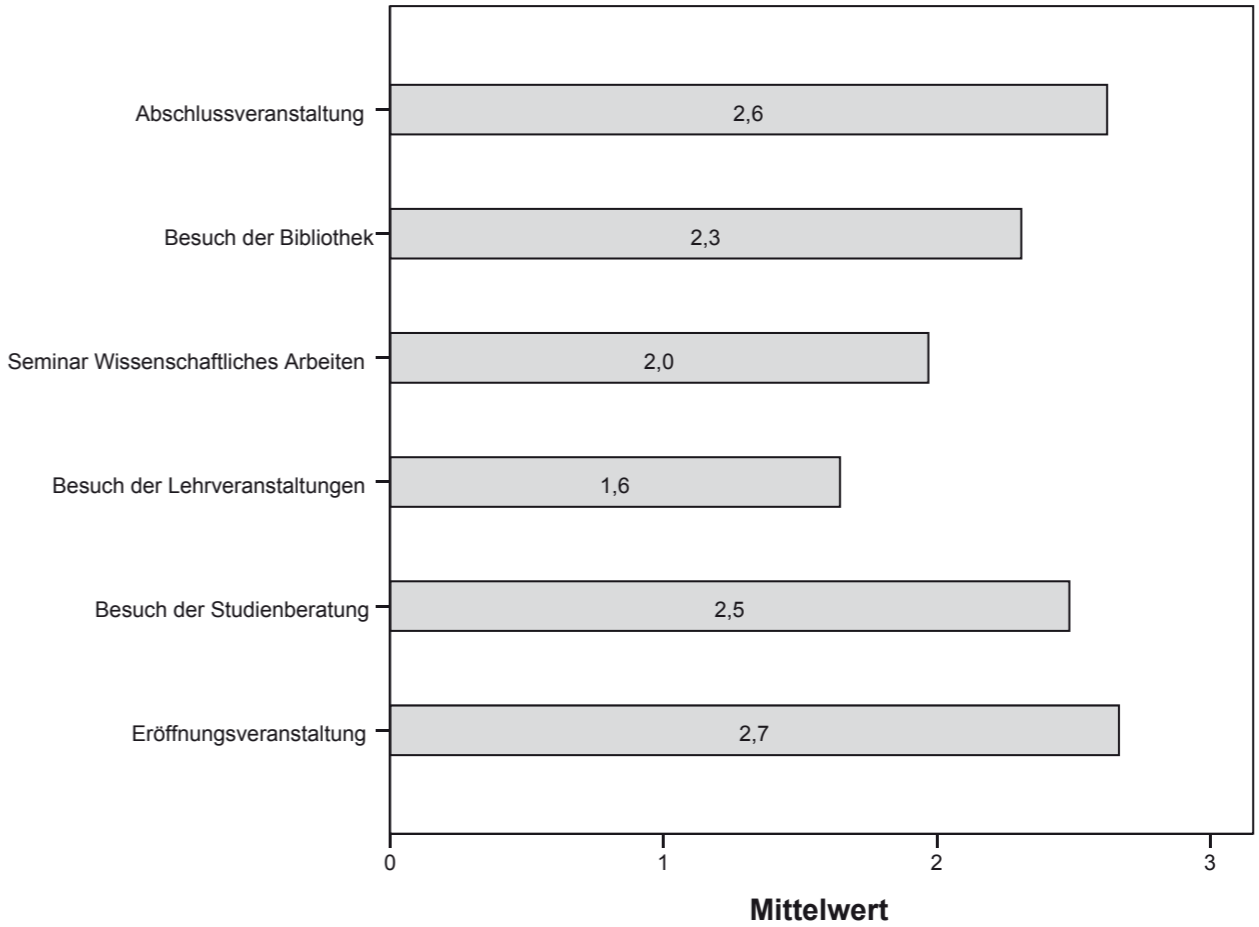


Frage 3:
Wie hilfreich waren die Veranstaltungen für Ihre
Studien- bzw. Berufsentscheidung?

Wie hilfreich waren die Veranstaltungen bei Ihrer Studien- und Berufswahl?

	sehr hilfreich		eher hilfreich		wenig hilfreich		gar nicht hilfreich	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Eröffnungsveranstaltung	5	5,2%	34	35,4%	45	46,9%	12	12,5%
Besuch der Studienberatung	14	14,1%	37	37,4%	34	34,3%	14	14,1%
Besuch der Lehrveranstaltungen	49	51,0%	35	36,5%	9	9,4%	3	3,1%
Seminar Wissenschaftliches Arbeiten	31	32,0%	44	45,4%	16	16,5%	6	6,2%
Besuch der Bibliothek	20	20,6%	36	37,1%	32	33,0%	9	9,3%
Abschlussveranstaltung	3	4,3%	29	42,0%	28	40,6%	9	13,0%

Wie hilfreich waren die Veranstaltungen für Ihre Studien- und Berufswahl?

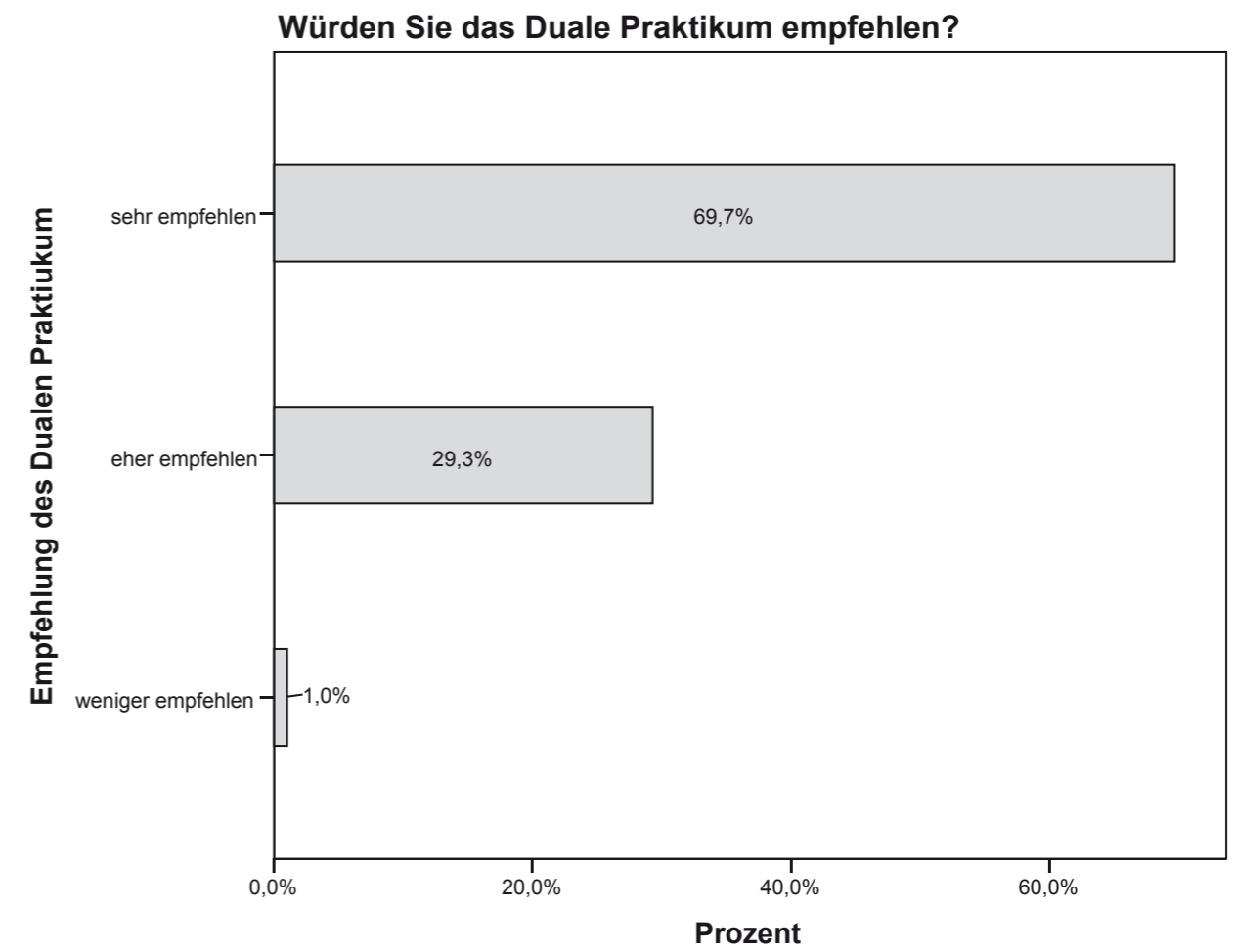


1 = sehr hilfreich, 2 = eher hilfreich, 3 = eher nicht hilfreich, 4 = gar nicht hilfreich



Frage 4:
Würden Sie die Teilnahme am Dualen Praktikum
anderen Mitschülerinnen und Mitschülern
weiter empfehlen?

	Häufigkeit	Prozent
sehr empfehlen	69	69,7
eher empfehlen	29	29,3
weniger empfehlen	1	1,0
Gesamt	99	100,0



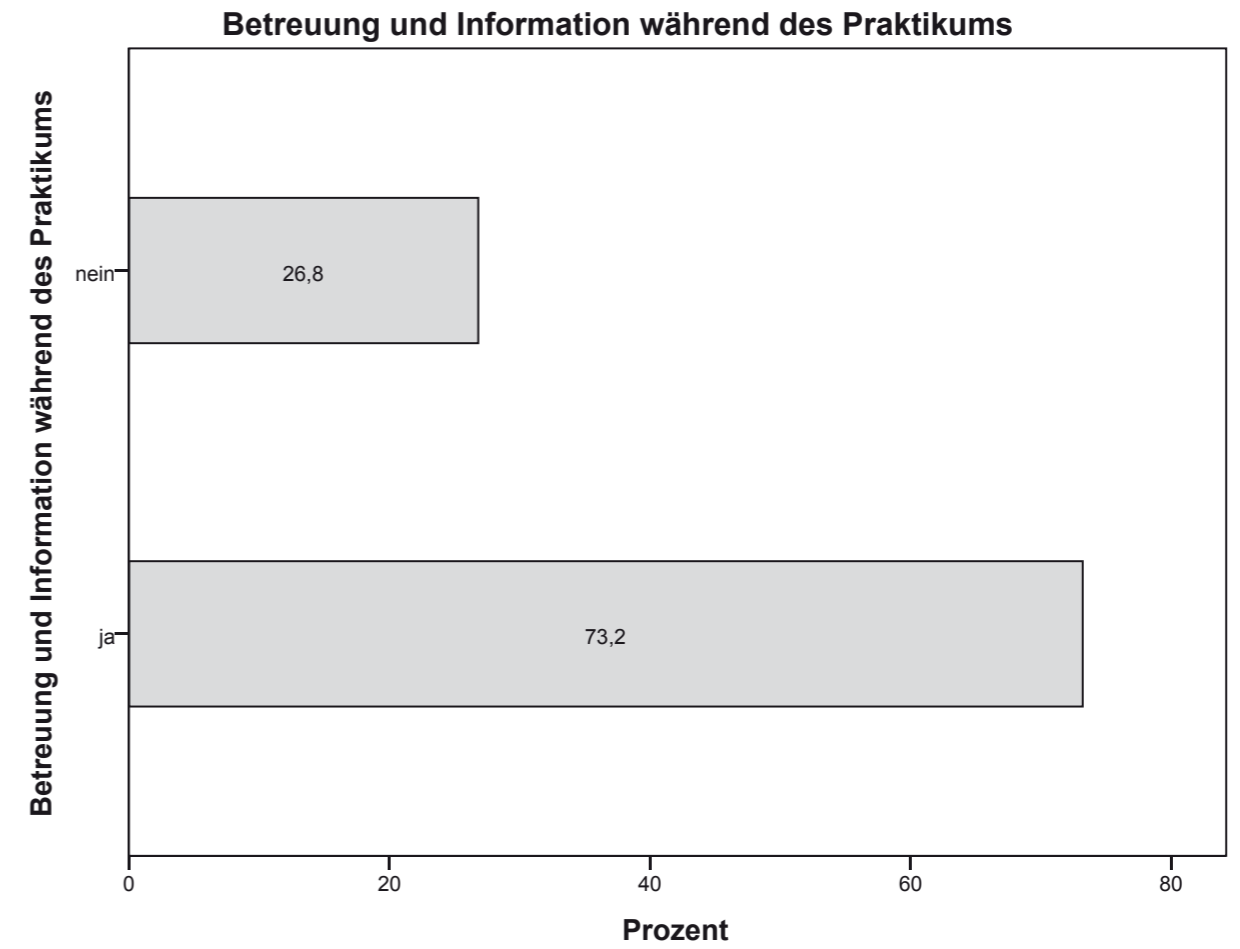


Frage 5:

Fühlten Sie sich während des Dualen Praktikums
ausreichend betreut und informiert?

**Betreuung und Information während des
Praktikums**

		Häufigkeit	Prozent
Gültig	ja	71	71,7
	nein	26	26,3
	Gesamt	97	98,0
Fehlend	System	2	2,0
Gesamt		99	100,0



Nein, mir fehlte:

- Dozenten für meine gespielten Instrumente
- Einleitung ins Thema, StudentInnen nicht hilfsbereit, eher genervt von Schülern
- Es fehlten Ansprechpartner bzw. Studenten zum Austausch
- Es fehlten Informationen zum dualen Studiengang Gesundheitsökonomie
- Fehler in Stundenplan, Ansprechpartner unklar
- Dozenten waren nicht auf Schülerbesuch vorbereitet
- Information, dass das Blockseminar Pflicht ist
- Informationen über Raumänderungen, ausfallende Veranstaltungen
- Informationen über Raumänderungen, ausfallende Veranstaltungen
- Informationen über Raumänderungen, ausfallende Veranstaltungen
- Informationen über Raumänderungen, ausfallende Veranstaltungen
- Informationen über Raumänderungen, ausfallende Veranstaltungen
- Informationen über Raumänderungen, ausfallende Veranstaltungen
- Informationen über Raumänderungen, ausfallende Veranstaltungen
- Informationen über Raumänderungen, ausfallende Veranstaltungen
- Kontakt zu den Fachbereichen
- Nähere Informationen über Transportmöglichkeiten
- Organisation von Chemie durcheinander geraten
- Studenten und Dozenten waren sehr offen
- Stundenplan stimmte nicht
- Treffen der Schülergruppen, Tutoren unbekannt
- Tutorin war nicht erreichbar
- Tutorin war teilweise nicht erreichbar
- Wir wurden oft ignoriert und konnten kaum etwas von den Veranstaltungen verstehen
- Wunsch für die Betreuung
- Wunsch für die Betreuung
- Zu wenig Kontakt zu den Tutoren



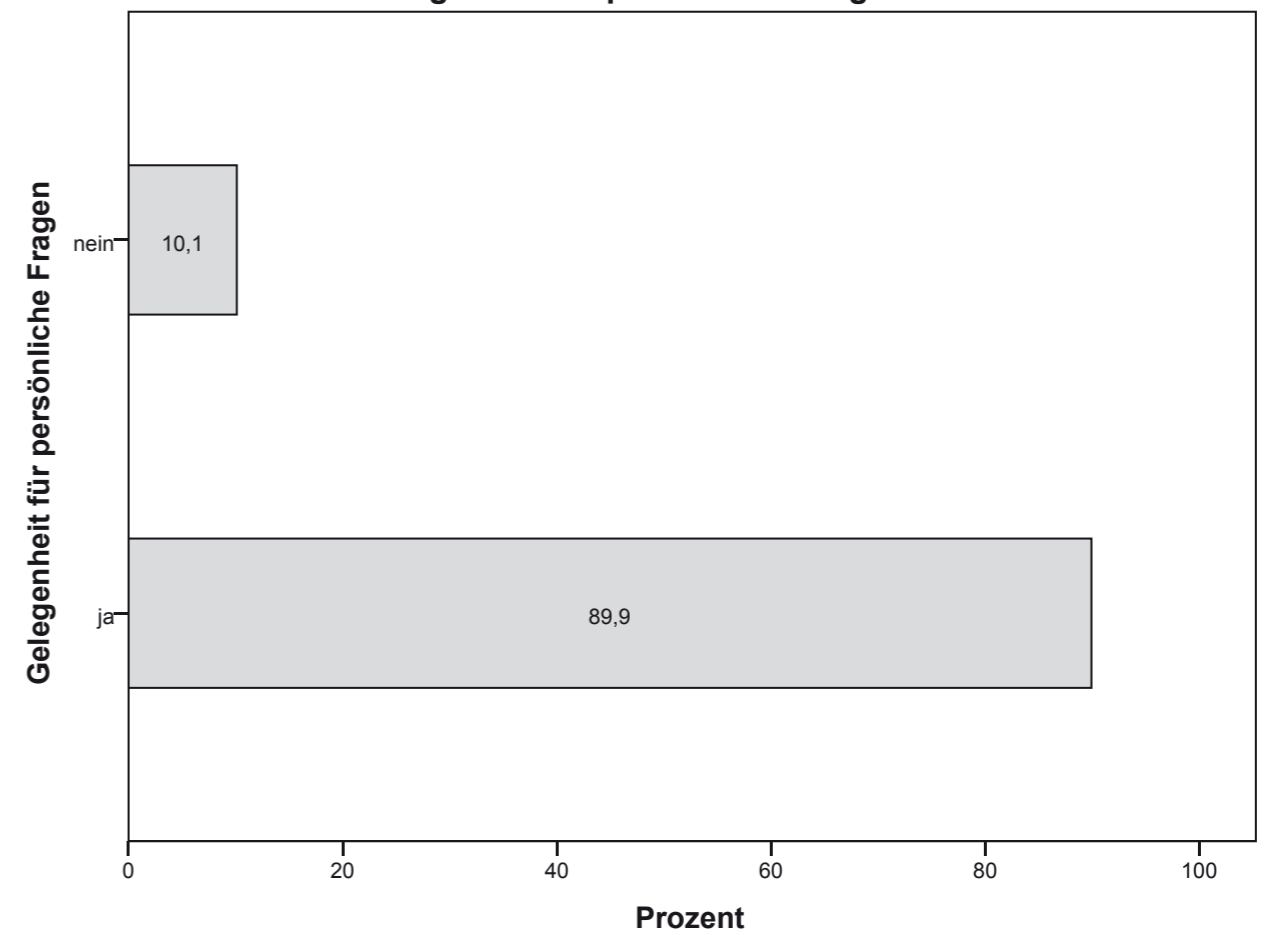
6. Frage:

Gab es während des Dualen Praktikums genügend Gelegenheiten, Ihre persönlichen Fragen zum Studium und Studentenleben allgemein zu stellen?

Gelegenheit für persönliche Fragen

		Häufigkeit	Prozent
Gültig	ja	89	89,9
	nein	10	10,1
Gesamt		99	100,0

Gelegenheit für persönliche Fragen





Nein, ich hätte gerne mehr erfahren über:

- eigene Zusammenstellung eines Seminarplans
- Facharbeiten und Klausuren im Mediendesign
- generell
- keine Gelegenheit Fragen zu stellen
- Kombinationsmöglichkeiten Pädagogik, tieferer Einblick in Studienstruktur
- NC
- Studentenleben
- Tieferen Einblick in das Studentenleben, Stundenplan eines Studenten
- Wen hätte ich fragen sollen?



Frage 7:
Was hat Ihnen im Dualen Praktikum
besonders gut gefallen?

- Allgemeine Chemie
- Allgemeine Chemie (Tausch)
- Arbeit im Schülerlabor
- Arbeit mit Studenten
- Arbeiten in der Werkstatt
- Ausreichende und detaillierte Information
- Auswahl der Inhalte nach eigenen Interessen
- Besuch allgemeine Chemie
- Besuch mehrerer Vorlesungen
- Bibliothek
- Biologievorlesung
- Blockseminar
- Cafeteria
- Die Idee gefällt mir und ich möchte mich für eine Woche an der BUW bedanken
- Die Lehrveranstaltungen
- Dozenten (Tausch)
- Eigenständiges Arbeiten
- Einblick in andere Fächer
- Einblick in das Studentenleben
- Einblick in das Studium der Psychologie
- Einblick in die Industrie
- Einblick in die Unterrichtsmethoden
- Einblick in Studiengang
- Einblick in verschiedene Bereiche
- Es wurde viel Wert auf erste Erfahrungen im Bereich der plastischen Umsetzung gelegt
- Fragen beantwortet
- Freie Wahl der Lehrveranstaltungen
- freundliche Studenten
- freundliche Studenten
- Gespräch mit Studenten



- Gespräche mit Dozenten
- Gitarrenunterricht
- gute Atmosphäre
- gute Betreuung
- gute Betreuung durch Tutoren
- gute Integration der Schüler
- gute Organisation
- gute Vorträge
- hilfbereite Tutorin
- Hilfe bei Berufsentscheidung
- Hilfe bei Interessensbestimmung
- Hilfe bei Studienentscheidung
- hilfsbereite Studenten
- interessante Vorlesungen
- Kontakt zu neuen Leuten
- Laborführung
- Lehrveranstaltung Freihandzeichnen
- Lehrveranstaltungen
- Mensa
- Mitarbeit in der Modellwerkstatt
- Möglichkeit verschieden Fächer zu wählen
- Möglichkeit zum Mitarbeiten im CAD-Seminar
- Möglichkeit zur aktiven Teilnahme an Seminaren
- Möglichkeiten zum Gespräch mit Studenten
- nette Professoren und Studenten
- netter Umgang
- Praktika
- praktische Arbeit im Schülerlabor
- praktische pädagogische Arbeit
- praktisches Arbeiten
- Sport
- Strukturen und Funktionen der Tiere (Preisfeld) Tiere und Pflanzen in ihren Lebensräumen



- Studenten hilfsbereit
- Teilnahme an der CAD-Übung
- Teilnahme an Lehrveranstaltungen
- Teilnahme an Übungen
- Teilnahme an Veranstaltungen
- Tutorium
- unkomplizierter Besuch von Lehrveranstaltungen
- Unterstützung der Tutoren
- Vorlesung Soziale Integration (Hassebrauck)
- Vorlesungen waren sehr informativ
- Vorlesungen waren sehr interessant
- Vorträge
- war sehr toll
- Wissenschaftliches Arbeiten
- ZSB-Seminar wissenschaftliches Arbeiten
- Zusammenarbeit mit Studenten



Frage 8:

Was hat Ihnen im Dualen Praktikum nicht gefallen?

- Ausfall von Veranstaltungen
- besser nur in Vorlesungen der 1. Semester
- betrieblicher Teil unzureichend betreut
- Bibliotheksbesuch zu langweilig
- Blockseminar
- Dass man bei den Lehrveranstaltungen kaum beachtet wurde
- Dozenten waren nicht auf Schülerbesuch vorbereitet
- Eine Woche Praktikum ist zu kurz
- Endzeiten der Seminare haben nicht gestimmt
- Erster Tag in der Mensa
- fehlerhafter Stundenplan, keine Angabe über Raum-/Zeitänderungen
- Freistunden
- Im angestrebten Studiengang zuviel Mathematik
- kaum Möglichkeiten zur aktiven Teilnahme
- keine Lehrveranstaltung am ersten Tag
- keine Möglichkeit zur Teilnahme an praktischen Sportveranstaltungen (Versicherung)
- Kunst kaum vertreten
- Kursausfall durch fehlen von Hrn. Gust
- Kurse für höhere Fachsemester waren nicht nachvollziehbar
- lange Pausen
- mangelnde Hilfestellung durch ZSB
- Mediendesign ist nicht Kunst
- mehrere Treffen der Teilnehmer zum Austausch
- Mensabesuch zu kompliziert
- nur drei Veranstaltungen im gewählten Fach
- Orientierungsschwierigkeiten
- Portionen in der Mensa zu klein
- Schwierigkeiten den Veranstaltungen zu folgen
- Studienberatung war nicht sehr effektiv



- Teilweise Fehlerhafte Zeitpläne mit falschen Raumangaben
- teilweise Informationsmangel
- teilweise unfreundliche Studenten
- Tutoren zu zurückhaltend
- Überschneidungen interessanter Veranstaltungen
- unfreundliche Mitarbeiterin in Bibliothek
- Vorgeschalteter ZSB-Besuch hat nichts gebracht und war wegen der Öffnungszeiten aufwändig zu organisieren
- Vorlesung Testtheorie und Testkonstruktion
- Vorlesungen für höhere Fachsemester
- Vorträge haben nicht im angegebenen Hörsaal stattgefunden
- war blöd
- wenig Pausen
- ZSB Öffnungszeiten nicht mit Schule und sonstigen Terminen vereinbar
- ZSB-Besuch hat nichts gebracht und war wegen der Öffnungszeiten aufwändig zu organisieren
- Zu viele Freistunden
- Zu wenig Auswahlmöglichkeiten zwischen den Fächern
- Zu wenig klassische Kunst
- Zu wenig Lehrveranstaltungen
- Zu wenig Physikveranstaltungen



Frage 9:

Was sollten wir zukünftig anders machen?

- Ablauf in der Mensa besser organisieren
- auf zwei Wochen verlängern
- Ausreichende Pausen in den Stundenplänen einplanen
- Begrüßungs- und Abschiedsveranstaltung kürzen
- bessere Absprachen mit den Dozenten
- bessere Auswahl der Veranstaltungen
- Bessere Organisation
- Bessere Verbindungen zu den Studiengängen
- bessere Zeitplanung
- Besserer Stundenplan
- besserer Überblick und Studiengänge
- Bibliotheksbesuch interessanter gestalten
- Blockseminar kürzen
- Blockseminar und Bibliothekseinführung an zwei Tagen
- die SuS mehr einbeziehen
- Empfehlung sich in verschiedenen Bereichen umzusehen an Praktikanten
- Endzeiten der Seminare haben nicht gestimmt
- etwas verändern
- Expertengespräch organisieren
- Funktion der Tutoren überdenken
- höhere Veranstaltungsauswahl
- höherer Praxisanteil
- Informationen über Änderungen im Stundenplan
- Informationen zu späteren Berufschancen
- inhaltliche Redundanz vermeiden
- Kann so bleiben
- Kommunikation bezüglich Ausfällen zwischen ZSB und Fächern verbessern
- Mehr Angebote aus der Physik
- mehr erklären



- Mehr Informationen zum Expertengespräch geben
- Mehr Veranstaltungen aus dem Bereich Kunst anbieten
- mehrmals kürzer treffen
- Mensabesuch erklären
- Möglichkeit am Ende des Praktikums Fragen zu stellen
- Möglichkeiten zur Mitarbeit verbessern
- Organisation
- Praktikum in den Semesterbeginn ziehen
- pro Schüler 1 persönlicher Tutor
- Raumänderungen
- Räume besser organisieren
- Schüler mehr in Seminare einbeziehen
- Schüler mehr Möglichkeiten zur aktiven Seminarteilnahme bieten
- Seminar wissenschaftliches Arbeiten kürzen
- sinnvollere Zusammenstellung der Lehrveranstaltungen
- Stundenplan verbessern
- verständliche Veranstaltungen auswählen
- weniger Begleitveranstaltungen und mehr echte Veranstaltungen
- weniger Freistunden
- Weniger Zeit für die Studienfachinformation veranschlagen
- Wochenplan für zwei Fächer
- Zeiteinteilung
- Zeitpläne besser prüfen
- ZSB Veranstaltungen waren zu lang
- ZSB-Besuch in die Uni-Woche legen



Impressum

Zentrale Studienberatungsstelle der
Bergischen Universität Wuppertal 2010

Evaluationsbericht:
Dipl.-Psych. Brigitte Diefenbach und Frederik Terboven

Organisation des Dualen Praktikums:
Dr. Joachim Studberg, Mathias Kanes, M.A.

Gestaltung des Berichts:
Sarah Bradenbrink

<http://www.zsb.uni-wuppertal.de>
E-Mail: zsb@uni-wuppertal.de

URL des elektronischen Dokuments:

<http://elpub.bib.uni-wuppertal.de/edocs/dokumente/zsb/dp/zsbdp10gesamt.pdf>